

MZ - Rh - 26.05.2000

Zuckmayer-Zitate dürfen nicht fehlen

Per Buttenmännchen leitet Nackenheim die Wanderer durch die Weinberge – 18 Farbtafeln

NACKENHEIM. Das Buttenmännchen weist den Weg. Fünf Kilometer lang führt der Wanderweg durch Nackenheim und die Weinberge. Der Wanderer muss sich nur an dem die Bütt tragenden Winzer orientieren. 18 farbige Tafeln informieren unterwegs über Interessantes rund um Nackenheim.

Zum Beispiel über die Namen der Gewanne, die heute fast nur noch die älteren Nackenheimer kennen: „Auf der Platte“, beispielsweise, oder auch „Sautstoffel“ und „Fenchelberg“. Fehlen darf natürlich nicht die Erklärung der verschiedenen Weinsorten, die rund um Nackenheim gedeihen, und ein Abriss der Geschichte des Weindorfes.

Zitate von Nackenheims be-



Farbtafeln weisen die Weinbergswanderer rund um Nackenheim auf Wissenswertes hin. ■ Foto: Stefan F. Sämmer

rühmtesten Sohn, dem Schriftsteller Carl Zuckmayer, runden die Tafeln ab. Wilhelm Christoph Heckelsmüller vom

Heimat- und Verkehrsverein stellte die Zuckmayerschen Texte für die Tafeln zusammen. Aufgestellt haben die

Tafeln Mitglieder des Bauern- und Winzervereins.

Mit der Installation der 18 Tafeln ging ein langjähriger Wunsch von Siegbert Weber, Leiter des Ausschusses Ortsverschönerung des Heimat- und Verkehrsvereins, in Erfüllung. Bereits 1991 hatte er dies als fraktionsloses Mitglied des Gemeinderates angeregt. Wegen der Kassenlage musste er auf die Umsetzung aber mehr als acht Jahre lang warten.

Die Finanzierung der 36 600 Mark für die Tafeln und der 16 000 Mark für die Buttenmännchen – einem Trinkgefäß aus dem 16. Jahrhundert nachempfunden – musste die Gemeinde über mehrere Jahre strecken. Vier weitere Schilder werden in den nächsten Wochen aufgestellt. (ke)

it

Die es ts el s r t